

## Waldbaum-Pflanzaktion begeistert Schulkinder

Jeder der drei Frankenwaldlandkreise bekam bei einer Waldpflanzaktion vom Verein „Unser Frankenwald“ einen Spaten, der in den Landkreisen Hof, Kulmbach und Kronach für weitere Aktionen weitergereicht werden soll. Zum Auftakt wurden vielfältige Bäume und Sträucher bei der Grundschule Geroldsgrün gepflanzt, dann auch an den Grundschulen Presseck und Marktrodach.

Es brauchte nur wenige Vorführungen, wie und in welchem Abstand junge Bäumchen in der Nähe der Geroldsgrüner Schule auf einer vom Sturm geschaffenen Lichtung gepflanzt werden mussten. Nach kurzer Anleitung machten sich immer mehr Schülergruppen selbständig oder mit fachkundiger Begleitung auf den Weg, um eine Baumvielfalt anzulegen, die künftig Stürmen und Klimawandel besser standhalten kann.

Der Verein „Unser Frankenwald“ will im gesamten Frankenwald mit den Landkreisen Hof, Kulmbach und Kronach wirken, um den Gedanken der Artenvielfalt und des Naturschutzes zu pflegen, betonte dessen Vorsitzender Ludwig Freiherr von Lerchenfeld. Er hofft, dass die Aktion in den Landkreisen weitere Kreise zieht, damit sich der Nachwuchs aktiv am Wald- und Naturschutz beteiligen kann und die Artenvielfalt schützen lernt. „Wir wollen, dass unser Frankenwald blüht und grünt, dass viele Leute hierher kommen in das vom Bund deutscher Forstleute schönste Waldgebiet des Jahres 2018.“ Die Schüler sollen durch die Pflanzaktion und Patenschaften für die Pflanzen erleben, wie sie selbst etwas für ihre Umwelt leisten.

„Ich freue mich sehr, dass wir in Geroldsgrün etwas ganz Konkretes für unsere Umwelt tun können“, begrüßte Christine Diezel, stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Geroldsgrün, eine große Zahl von Gästen und Mitwirkenden aus den drei Landkreisen. Die wunderschöne Natur im Frankenwald gelte es zu schützen und zu erhalten. Der Wald sei ohnehin ein Thema im Unterricht. Die zweite und dritte Klasse führten dazu auch ein Projekt über Insekten durch.

Die Baumpflanzaktion sei angesichts des Insektensterbens wichtig, unterstrich Geroldsgrüns 2. Bürgermeister Stefan Hübner. In etlichen Jahren werden die Kinder erfreut an dieser Stelle sehen wie erfolgreich ihre Aktion wurde. Ein Drittel der bayerischen Landesfläche ist von Wald bedeckt, erzählte die „Bayerische Waldkönigin“ Johanna Gierl. Sie besprach mit den Schülern, warum der Wald für alle so wichtig ist.



*Feierlich wurden zum Auftakt von Waldbaumpflanzaktionen an die ersten teilnehmenden Schulen der drei Landkreise Hof (Geroldsgrün), Kulmbach (Presseck) und Kronach (Marktrodach) „Pflanzwandspaten“ verteilt. Das Bild zeigt (von links) die Pressecker Schulleiterin Annemarie Hebentanz-Weiß und Bürgermeister Siegfried Beyer, Vorstandsvorsitzenden von „Unser Frankenwald“ Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hofs Landrat Dr. Oliver Bär, stellvertretenden Vorsitzenden Hubert Bähr (Zeyern), die Marktrodacher Schulleiterin Annegret Hümmrich-Korn, die Bayerische Waldkönigin Johanna Gierl, Marktrodachs Bürgermeister Norbert Gräbner, stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Kremer (Steinbach/Wald), die stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Geroldsgrün Christine Diezel und Geroldsgrüns 2. Bürgermeister Stefan Hübner.*

Revierleiter Holger Knüppel dankte dem Privatwaldbesitzer Klaus Gemeinhardt, der seine Fläche ganz nahe bei der Schule für die Aktion zur Verfügung stellte. Sturm und Käfer zerstörten wieder einmal einen Teil seines Waldes. Jetzt werden Baumarten angepflanzt, die gegenüber Borkenkäfer und Stürmen sowie angesichts des Klimawandels nicht so anfällig sind. Es werden Lärchen, Douglasien, Weißtannen, Eichen und Buchen angepflanzt, alle mit stabilen Wurzeln. Für den Waldrand ist es wichtig, dass dort insektenfreundliche Arten angepflanzt werden. „Die Insekten brauchen Nahrung“, betonte Knüppel. Hierfür waren Sträucher dabei, die auch blühen wie Wildobst oder Schneeball.

„Unsere Heimat, unsere Landschaft ist wunderschön“, betonte Hofs Landrat Oliver Bär. Sie wird geprägt von Bäumen, die es hier noch lange geben soll. Dazu trage diese Aktion bei. Leider kommen heutige Kinder immer weniger hinaus in den Wald und die Natur, bedauerte der Hauptvorsitzende des Frankenwaldvereins Dieter Frank. „Pflanzt diese Bäumchen, versorgt sie gut und verfolgt, wie sie sich entwickeln.“

„Wir in Presseck sind mitten im Frankenwald und haben mit dem 717 Meter hohen Bärenplatz den höchsten Punkt des Landkreises Kulmbach“, sagte Pressecks Bürgermeister Siegfried Beyer. „Frankenwald, die Natur, Wandern - das ist für uns ganz wichtig.“ Es sei großartig dies in Verbindung mit der Waldbaumaktion den Kindern rüberzubringen.

Gemeinsam mit dem Elternbeirat werde die Aktion an ihrer Schule vorbereitet, freute sich Schulleiterin Annemarie Hebentanz-Weiß von der Grundschule Presseck. Die Kinder dürfen selbst tätig

sein, arbeiten und hinterher gehört eine richtige Brotzeit dazu. Gerade in der 3. und 4. Jahrgangsstufe ist das Thema Wald sehr aktuell.

„Wir beteiligen uns sehr gerne an solchen Aktionen, wenn es um Natur und Artenvielfalt geht“, erklärte Marktrodachs Bürgermeister Norbert Gräbner. „Bei uns wird diese Aktion auf Gemeindewald stattfinden. Diese Stelle ist an einem Spazierweg und sehr gut zugänglich so dass die Kinder immer sehen können, wie ihre Bäumchen, die sie selbst pflanzen, wachsen und gedeihen und sie können sie auch regelmäßig pflegen.“

„Wir waren sofort alle begeistert von dieser Idee, als Hubert Bähr bei uns anfragte“, erklärte die Leiterin der Grundschule Marktrodach Annegret Hümmrich-Korn. „Wir sind ja schon seit Jahren Umweltschule.“ Dazu gehörten immer wieder Aktionen in der Natur.

Text / Foto: Rainer Glissnik